

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1988)
Heft: 2

Artikel: Einheit in der Vielfalt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINHEIT IN DER VIELFALT

Text: Rosmarie Zeiner • Fotos: Daniel Gendre

Schweizer Stickerei hat Weltgeltung, im Oberbekleidungsbereich ebenso wie im Wäschesektor, bei Spezialitäten und im Heimtextilbereich. Stickereien liegen im modischen Trend; davon profitieren auch bestickte Heimtextilien, wenngleich der Markt dafür nur begrenzt ausbaufähig ist und die zunehmende Tendenz zum nordischen Schlafen dem konventionellen Bettwäscheangebot zu schaffen macht.

Mehr denn je müssen Anstrengungen unternommen werden, um auf dem internationalen Parkett bestehen zu können. Zu Hilfe kommt den Schweizer Stickern dabei die Individualität. Jeder einzelne Anbie-



SWISS MADE
EMBROIDERY



ter versucht, seinen eigenen Stil, seine unverwechselbare Handschrift und seine ganz persönliche Strategie zu entwickeln. Einheit wird hier in der Vielfalt demonstriert.

Derzeit dominiert bei bestickter Bettwäsche der Trend zum Hochwertigen, zum Luxuriösen. Kostbare Materialien, raffiniertes Zusammenspiel von unterschiedlichen Fondqualitäten und Stickertechniken stehen deutlich im Vordergrund. Das Neue, das Ungewöhnliche, das Besondere wird honoriert, wenngleich auch bei Nouveautés mit spitzem Bleistift gerechnet wird.

Qualitätsbewusstsein und Ideen-

reichtum sind gefordert. Hier öffnen sich Schweizer Anbietern ihre Chancen. Sie verstehen es, traditionelles Kulturgut in aktuelle Dessins zu übertragen, bleiben dabei aber ihrer eigenen Handschrift treu. Sie spielen mit Fonds, beziehen das modische Element mit ein. Waren es früher ausschliesslich reine Naturfaserstoffe, so dürfen der Mode wegen jetzt durchaus Konzessionen gemacht werden. Neben reiner Baumwolle spielen Mischungen mit Polyester aus Pflegeleichtgründen und der neuen Optik wegen eine Rolle.

Die Innovation, die sich in kreativer wie technischer Hinsicht ausdrückt, verdient Respekt. Maschi-

nen können überall aufgestellt werden – ihre Möglichkeiten, so vielseitig sie auch sein mögen, stehen allen Anbietern offen. Es ist jedoch das perfekte Zusammenspiel zwischen Technik und Kreativität, das den Vorsprung sichert. Geschickt wurden in den neuen Kollektionen traditionelle Elemente mit fantasievoller Moderne verbunden. Mustermix heisst die Parole. Mehr denn je wird auf Coordinates gesetzt, die bis zu Accessoiresartikeln und in den Frottierbereich reichen und Spezialentwicklungen mit einschliessen. Unter diesem Blickpunkt ist der Trend zum nordischen Schlafen auch eine Chance, gilt es doch, mit eigenwilligen

Ideen in ein eher starres Angebot eine Bresche zu schlagen. Die ersten Ansätze dazu sind bereits sichtbar.

Kostbares und Luxuriöses ist sicherlich beherrschendes Marktsegment. Daneben aber behauptet sich beharrlich der Trend zu optisch schönen Produkten, die preislich für schmalere Geldtaschen erschwinglich sind. Dass die Schweiz hier mithalten kann, spricht für ihre Flexibilität.

1 Bischoff Textil AG, St. Gallen

2 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen

3 Peter M. Gmür AG, Wil

4 H. Schwerzmann AG, Heerbrugg





Forster Willi + Co. AG, St. Gallen

DELIKAT DESSINIERT

In der Konzentration auf bestimmte Dessinierungselemente und der klaren Aufarbeitung jedes einzelnen Themas, das in ein breitgefächertes Programm bis hin zu Accessoires übersetzt wird, sieht Forster Willi die Chancen. Ein solches Thema ist eine zierlich auf Organdy skizzierte Blumenwiese; über den zart gestickten Blumenköpfen schwebt eine Hummel, minutiös als Ätzipplikation herausgearbeitet. Neben Reinweiss kommen verschiedene Farbstellungen in zarten Nuancen, die den Frottierbereich mit einbeziehen, zur Anwendung.

Neben luxuriöser Stickereibettwäsche stehen Jersey-Spezialitäten als Neuheiten auf dem Programm. Raffiniert unterstützt ein Glanzgarn die Streifenwirkung eines Dessins, das in vier Farbstellungen angeboten wird und durch Matt/Glanz-Kombinationen aparte Farbakzente setzt. Etwas rustikaler ist Jersey-Bettwäsche mit Leinenanteil, und als weiteres Element überrascht ein Hemago-Druck, eine Art Ausbrenner in Jersey. Die eher intensiveren Farbstellungen bringen frischen Wind in das Bettwäscheangebot.



Bischoff Textil AG, St. Gallen

PERFEKTION BIS INS DETAIL

Sensibel verbindet Bischoff Textil AG beim Stickereidessin strenge Geometrie mit floralen Details, kombiniert verschiedene Stoffe wie Voile und Fantasiegewebe, Satinstreifen und Fonds mit imitierter Stickerei. Der Trend zu Weiss und floralen Dessins ist unverkennbar, erhält aber in dieser Nouveauté-Kollektion eigenes Gewicht durch die Verwendung verschiedener Garne und Sticktechniken. Geschickt wird das Licht- und Schattenspiel genützt, mit einer Vielzahl von Materialien variiert. Matt/Glanz-Effekte werden sehr feinfühlig durch feine Pastelltöne untermalt oder durch Ätstickerei veredelt. Neue, auch geometrische Abschlüsse, setzen zusätzliche Akzente, prägen das Bild, das bis ins Detail ausgearbeitet ist. Diese Perfektion zieht sich wie ein roter Faden von der Dessinidee bis zur Endausrüstung der Qualität durch das Angebot, macht Spezialentwicklungen möglich, die unverkennbar die Handschrift des Hauses tragen.



Peter M. Gmür AG, Wil

EDLE FONDS — NOBLE DESSINS

Subtil werden schöne Fondqualitäten mit eigenwilligen Dessins kombiniert. Weiss und feine Pastelltöne passen zu den zarten floralen Dessins. Vom Streifensatin und Voile heben sich zierliche Blumen ab, die gelegentlich mit etwas Glanz belebt werden. Seide findet ihr Pendant in feinen, modernen Ornamenten, und Batist wird durch Durchbrucheffekte veredelt. Leinenqualitäten bevorzugen klassische Dessins in floraler Richtung. Interessante Abschlüsse bereichern die Bettwäschestickereien, bei denen individuelle Kundenwünsche mit Spezialentwicklungen berücksichtigt werden.

*Modell: Creazioni 2 L, di Lioce Natale,
I-Noicattaro*



H. Schwerzmann AG, Heerbrugg

DESSINSPIEL IM SET-GEDANKEN

Klein- bis grossrapportige Dessins in floraler oder leicht geometrischer Interpretation bilden den Schwerpunkt der Kollektion. Dabei dominiert der Setgedanke, der es dem Konfektionär erlaubt, die passende Stickerei für verschiedene Produktgruppen zu finden – vom Leintuch, Kissen und Bettüberwurf bis zur Tischwäsche. Spitzen und Stickereien werden auch auf Druckfonds farblich genau abgestimmt. Aparte Lochstickereien wirken leicht und duftig und werden hauptsächlich auf reinen Baumwollfonds in Verbindung mit effektvoller Glanzgarn-Stickerei realisiert. Kostbare Ätztickerei, inspiriert durch alte Vorlagen, jedoch modisch übersetzt, ergeben verschiedene breite Besatzborten für besonders exklusive Bett- und Tischwäsche. Neben Artikeln, die in enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt werden, fallen gefrillte Stickereibänder mit ein- und zweifachen Rüschen auf, die moderner Bettwäsche einen Hauch von Nostalgie vermitteln. Diese Stickereien werden auch pastellfarben und in Kombination mit Lochstickereien oder Druckdessins angeboten.

Modell: Crealba, I-Noicattaro